

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 4. 3. 1903

4. 3. 903

Abds **BERLIN**

Berlin

lieber Freund, meinem Brief von heute Nachmittg ist nachzutragen: als ich das **Hotel** verließ, erwartete mich **M. H.**, sie zeigte mir den Brief, den Sie an den **Vertrauten** geschrieben; ich hatte ihn (kleine Welt!) gestern Abend bei **Brahm** kennen gelernt. ich entledigte mich meines Auftrags ganz geschickt; sie möchte ihre Briefe zurück haben – ich rieth ihr, dem keinerlei Werth beizulegen; theile Ihnen aber, ^{^ihrer}**M.s** ^v Bitte entsprechend, d^{^en}ie^vfen Wunsch mit. Thränen, etwas Klische; mehr Zorn als Kränkung wie mir schein. Im ganzen kein Anlaß sich auf-
10 zuregen.

→Palasthotel Berlin, Mirjam Horwitz

→Adolf Landesmann, Otto Brahm

Mirjam Horwitz

– Ich habe hier auch die **Gespräche des göttlichen ARETIN** gelesen; nicht ganz ohne Enttäufchg. Ich hoffe Ihre römische Buhlerin wird interessantere Dinge zu **erzählen** wissen. Amufirt hat mich am meisten die kleine **Pippa** mit ihrem dummen Hineinreden.

Die Gespräche des göttlichen Pietro Aretino

→Vom göttlichen Aretino, →Die Gespräche des göttlichen Pietro Aretino

15 Leben Sie wohl. Herzlichst Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 834 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »57«–»58«

³ Brief ... Nachmittg] Arthur Schnitzler an Felix Salten, 4. 3. 1903

^{4–6} Vertrauten ... gelernt] Die Identifizierung gelingt durch Ausschluss: Von der Abendgesellschaft am 3. 3. 1903 war einzig **Adolf Landesmann Schnitzler** zuvor nicht bekannt gewesen.

¹¹ Gespräche ... Aretin] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 3. 3. 1903

Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Mirjam Horwitz, Adolf Landesmann, Felix Salten

Werke: Die Gespräche des göttlichen Pietro Aretino, Vom göttlichen Aretino

Orte: Berlin, Palasthotel Berlin, Wien